

# Entwurmung bei Hund und Katze



## **Wussten Sie, dass ihr Hund Würmer haben kann, ohne dass Sie es bemerken?**

Wurmeier befinden sich in unserer Umwelt. Der Hund nimmt diese z.B auf, in dem er schnüffelt, andere Hunde begrüßt oder aber indem Sie selbst die Eier an Ihrer Kleidung oder Ihren Schuhen mit nach Hause gebracht haben.

Es gibt noch mehr Arten wie sich ein Hund anstecken kann und an dieser Stelle sei gesagt, dass der Kontakt mit der Umwelt und damit auch zu Parasiten ganz normal ist und nicht zu verhindern ist.

Hat der Hund Wurmeier aufgenommen, gelangen sie in seinen Magen-Darm-Trakt und es können irgendwann Symptome wie Durchfall, Erbrechen, Schlappeheit (...) entstehen.

Bis Symptome auftreten und diese Würmern zugeordnet werden vergehen oft Wochen, denn erst einmal dauert es, bis Symptome auftreten, dann werden die Symptome behandelt damit es dem Tier besser geht und ein erwachsener gesunder Hunde Körper kann mit einem Befall besser umgehen als ein alter, junger oder schon vor-erkrankter Hund.

So kommt es dann, dass die Eier der Würmer mit dem Kot ausgeschieden werden, dort liegen wo der Kot Ihres Hundes liegt und von Pfoten, Schuhen, Fell, Schnauzen (...) weitergetragen und verbreitet werden.

Selbst wenn man den Kot aufsammelt, können an dieser Stelle schon Eier liegen bleiben. Dazu kommt, dass die Eier sehr widerstandsfähig sind. Sie bleiben teilweise über Monate infektiös also ansteckend und werden auch durch den Wind, Regen und den Boden weiter in der Umwelt verteilt.

Einige Wurmart sind auch auf den Menschen übertragbar und auch hier sind junge, alte oder kranke Menschen mehr gefährdet als gesunde,

dennoch könnten auch diese sich anstecken. Das nennt man dann Zoonose.

## **Was kann man also tun?**

Es gibt keine vorbeugende Maßnahme gegen Wurmbefall. Deshalb sollte ein Hund regelmäßig auf Wurmbefall kontrolliert werden.

## **Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:**

1. Man bringt eine frische Kotprobe die nicht älter als ein paar Stunden alt ist zum Tierarzt und lässt diese untersuchen
2. Man sammelt über drei Tage Kot und schickt diese ins Labor zur Untersuchung
3. Man gibt dem Hund vorbeugend eine Wurmkur

## **Hierbei sind folgende Punkte zu beachten:**

In Kotproben wird ein kleiner Teil des Kots untersucht und es kann sein, dass der Teil, den man untersucht nicht von Wurmeiern befallen ist. Somit kann der Hund trotzdem Würmer haben und diese waren nicht ersichtlich.

Wurmmittel wirken auf bestimmte Würmer. Eine Wurmkur kann nicht alle Wurmart abdecken, daher ist es sinnvoll das Wurmmittel mit jeder Entwurmung zu wechseln.

Die Ausnahme ist natürlich, wenn man die Würmer identifizieren konnte mittels einer Kotprobe oder weil man einen ausgewachsenen Wurm im Kot gefunden hat.

Findet man einen ausgewachsenen Wurm, ist es sinnvoll diesen zum Tierarzt zu bringen oder ihn abzufotografieren, damit der Tierarzt weiß auf welche Wurm Art er behandeln muss.

Es ist sinnvoll seinen Hund ca. alle drei Monate auf Wurmbefall kontrollieren zu lassen oder ihn zu behandeln. Wenn er sehr viel Hundekontakt hat, dann ist ein kürzeres Intervall ratsam, um Infektionen von Mensch und Tier zu vermeiden